

Neues Pester Journal.

Abonnement: für Ungarn: Ganzjährlich 180 Kronen; halbjährlich 90 Kronen; vierteljährlich 48 Kronen; monatlich 18 Kronen; für Österreich, Deutschland, Tschecho-Slowakei und Jugoslawien vierteljährlich 60 Kronen; für das übrige Ausland 80 Kronen. Einzelne Nummern 1 Krone.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich. Redaktion und Administration: **Vilmos császár-út (Kaiser Wilhelmstraße) Nr. 34.** Telefon: Redaktion 26-09. Administration 26-10, 23-31

Neue Konflikte.

Nulla dies... Kein Tag ohne neue Sorgen, ohne neue, ungelöste Fragen und ohne neue Konflikte. Noch trennt uns ein ganzer Monat vom Beginn der Ernte und schon taucht ein Erntekonflikt zwischen der Regierung und der Partei der Landwirte auf. Die Regierung möchte den nächsten Ertrag unserer Ernte mit Beschlag belegen, um die heimatische konsumierende Bevölkerung mit Brotfrucht zu versorgen und den Ernteeüberschuß zu Exportzwecken und zur Verbesserung unserer darniederliegenden Valuta zu verwenden. Die Landwirte sind für den freien Handel in Getreide und Zerealien. Wie aus jüngsten Erlebnissen satfam bekannt, tritt bei uns jeder Konflikt mit der ganzen Vehemenz eines Elementarereignisses auf, gleich droht eine Minister- oder Parteikrise auszubrechen. Im gegebenen Falle droht der Finanzminister mit dem Rücktritt, wenn er seine Volutapolitik nicht durchsetzen kann, wohingegen ein hervorragendes Mitglied der Landwirtepartei mit der Mandatsniederlegung droht für den Fall, daß die Regierung ihre Erntepläne durchführen sollte. Hoffentlich wird es weder zu einer Ministerkrise noch zur Mandatsniederlegung kommen. Dieser neueste Konflikt wird, wie zahlreiche seiner Vorgänger, schon sachte beigelegt werden, wir sind schon eingewöhnt daran gewöhnt, daß die Konflikte der Parteien unter sich und in Einzelfragen mit diesem oder jenem Ressortminister nicht aus Prinzipiengegensätzen hervorgehen, sondern sich um persönliche Reibungen oder um materielle Interessenfragen drehen.

Von Prinzipiengegensätzen sind die beiden Blockparteien Gott sei Dank so gut wie gänzlich frei. Darum verhält sich jeder Zwiespalt ebenso leicht, wie leicht er entsteht. Freilich kann es geschehen, daß die Frage der Interessensvertretungen im Parlament sich auch zu prinzipieller Höhe erhebt und sich wie scharfgespitzte Pfeile zwischen die Parteien einkeilt. In der alten Zeit hatte Ungarn ein Parlament von Lateinern, dann teilten die Lateiner die Macht mit den Agrariern. Später wollte man, daß auch Handel und Gewerbe ihre Vertreter ins Parlament entsenden. Die letzte und jüngste Phase der Parlamentsrevolution ist der Eintritt der Interessensvertretung des Arbeiterstandes in die Hallen der Gesetzgebung. Eine angeborene Harmonie besteht nun einmal zwischen diesen verschiedenen Interessentengruppen nicht. Die moderne wirtschaftliche Schule, zu der wir auch die der gemäßigten Sozialisten zählen, bestreitet, daß auf dem Gebiete der verschiedenen Interessenfragen eine Art höhere Harmonie bestünde. Die vorhandenen Gegensätze werden anerkannt und die Regierungsweisheit besteht nicht darin, die eine oder andere Interessentengruppe zum Siege zu führen, sondern Kompromisse abzuschließen.

Der moderne Staat kann im Streite der Interessensvertretungen die Siegespalme keiner einzigen Partei, weder den Sozialisten noch den Agrariern, weder den Merkantilisten noch den Feudalherren reichen. Die Kompromisspolitik allein ist das ausschlaggebende Prinzip für die Regierung in allen wirtschaftlichen Fragen. Dieses Prinzip muß die Regierung, jede Regierung, selbst wenn die Partei der Landwirte die allein herrschende Majoritätspartei werden sollte, sich vor Augen halten. Unter Interessensvertretung versteht man nicht Interessenherrschaft. Dies hat die Aera der Handelsverträge in den großen Weststaaten offensichtlich bewiesen. Auch unsere Landwirtepartei wird sich nicht der Erkenntnis verschließen, daß sie die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten, nicht aber zur Alleinherrschaft zu erheben habe. Auch der neueste Konflikt bei uns wird ein Beleg dafür sein, daß der Staat sich dem Parteiinteresse nicht unterordnen kann.

Politische Vorgänge.

Sonbendminister Soós mit der Unterfertigung des Friedensvertrages betraut. — Agitationsreise von Mitgliedern der Partei der Kleinen Landwirte.

Das ULRB. meldet: Der heute abgehaltene Ministerrat hat den Sonbendminister Karl Soós von Bádol mit der Unterfertigung des Friedensvertrages betraut. Ursprünglich hieß es, daß der Minister des Neuhäuser Graf Teleki mit dieser undankbaren Mission betraut werden soll, aber die Regierung nahm von dieser Idee Abstand, weil Graf Teleki

als Siebenbürger von Geburt nicht in die grausame Lage veretzt werden sollte, das Dokument über die Abtrennung seiner engeren Heimat von Ungarn mit seiner Unterschrift zu versehen. Der tapfere General Sonbendminister v. Soós aber ist eine Persönlichkeit, welche sozusagen über allen Parteien steht und die richtige Eignung besitzt, ohne Rücksicht auf billige Popularität und ohne Furcht vor kleinlichen Aufseindungen von Leuten, die patriotischer sein wollen als Graf Apponyi und die ersten Politiker aller Parteien, die Betrauung mit Würde und Wahrung des Prestiges Ungarns auszuführen.

Zahlreiche Mitglieder der Partei der Kleinen Landwirte haben heute eine Agitationsreise nach den Gebieten jenseits der Theiß unternommen und die Komitate Hajdu, Szabolcs, Szatmár und Ung besucht. Von den Parteiführern nahmen an dieser Reise Ackerbauminister Julius Rubinek, Minister Stefan Szabó (Magyarad), die Staatssekretäre Stefan Kovács, Joltán Meskó und Johann Mayer teil. In Szolnok hielt der Ackerbauminister eine Rede, in der er erklärte, daß kein Grund zum Verzagen vorliege, denn die Zeit werde kommen, da aus unseren Feinden Freunde werden. Sie sehen ihre Irrtümer ein, denn im Osten Europas zeigt nur Ungarn das Bild der Konsolidierung. Der Friede Osteuropas bedeutet gleichzeitig die Integrität Ungarns. In Karczag sprach Minister Szabó, der auf die Wichtigkeit der Arbeit hinwies. Dann sprach der Ackerbauminister wieder in Hajdulaczháza, wo er auf die tröstende Tatsache verwies, daß jetzt ein neues Leben für die ungarische Nation beginne, ein Leben, dem wir mit den größten Hoffnungen entgegenblicken können. Unser Recht gewinnt auch dort Raum, wo man uns bisher nicht anerkennen wollte.

Die Friedensfragen.

Die finnischen Operationen gegen die Bolschewisten. Kopenhagen, 29. Mai. (Privat-Telegramm.) Nach einem Telegramm aus Helsinki haben die finnischen Operationen gegen die in Westkarelien eindringenden Bolschewisten begonnen. Mittwoch fand der erste Zusammenstoß an der Grenze statt. Die Roten zogen sich nach kurzem Kampfe zurück.

Die Kosten der Besetzung des Maingangs. Berlin, 29. Mai. (Privat-Telegramm.) Die deutsche Forderung für die durch die französische Besetzung des Maingangs verursachten Schäden lautet auf 9 1/2 Millionen Mark.

Die Verschiebung der Spaar Konferenz. Rom, 29. Mai. (Privat-Telegramm.) Man glaubt, daß die Regierungen von Frankreich und England den italienischen Vorschlag auf Verschiebung der Konferenz von Spaar annehmen haben.

Wirren in Deuthen. Deuthen, 29. Mai. (Weiß-Bureau.) Ein Franzose hat einen Deutschen erstochen, worauf die deutsche Bevölkerung eine Kundgebung veranstaltete, in deren Verlaufe das polnische Plebiszitkommissariat erstürmt wurde. Die Kundgebungen dauerten bis nach Mitternacht. Die Polizei war machtlos. Gegen Mitternacht legte die Menge in den unteren Räumen des Hotels Bonniko, wo die Plebiszitkommission untergebracht ist, Feuer, dem der ganze untere Teil des Hotels zum Opfer fiel. Bei den

Unruhen sollen drei Personen getötet und zehn verwundet sein. Nachdem sich die deutschen Demonstranten bereits zerstreut hatten, rottete sich eine größere Menge von Polen zusammen, die einen Angriff auf die Redaktion der Ostdeutschen Morgenpost unternahmen, deren Fenster Scheiben und Türen zertrümmert wurden. (ULRB.)

D'Annunzio hat sich Sufaks bemächtigt.

Paris, 29. Mai. Zeit Parisien meldet: D'Annunzio bemächtigte sich an der Spitze seiner Heißsporne Sufaks. Die jugoslawische Regierung ließ die italienische wissen, daß sie sich mit Gewalt jeder Handlung widersetzen werde, die gegen die Bevölkerung gerichtet ist. (ULRB.)

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

*** Erhöhung der Wassergebühren.** Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Wassergebühren auf das vierfache der bisherigen Gebühren zu erhöhen. Demgemäß wird der Kubikmeter Wasser auf dem ganzen Gebiete der Hauptstadt 2 Kronen kosten. Als Pauschalpreise werden nach jedem Wohnraum 60 K., nach jedem Badezimmer 150 K. per Jahr in Anrechnung gebracht. Für den Gebrauch der Wasseruhren wird die Hauptstadt beschreiben: nach Uhren im Ausmaße von 12-15 Wm. 120 K., von 18-20 Wm. 160 K., von 25 Wm. 200 K., von 37-38 Wm. 260 K., von 60 Wm. 320 K., von 75 Wm. 600 K., von 100 Wm. 800 K. und von 150 Wm. 1000 K. per Jahr.

*** Tarifierhöhung der Schwabenbergbahn.** Der Magistrat hat die Fahrpreise der Schwabenbergbahn wie folgt festgestellt: Bergfahrt für Erwachsene per Person 5 K., für Kinder 3 K.; Talfahrt für Erwachsene 4 K., für Kinder 2 K.; Tour- und Retourkarte für Erwachsene 8 K., für Kinder 4 K.; 10 Fahrkarten enthaltende Geste für Erwachsene 40 K., für Kinder 20 K. Diese Karten gelten sowohl für die Berg- als auch für die Talfahrt. Abonnementarten für einen Monat 160 K., für ein Vierteljahr 400 K., für ein halbes Jahr 720 K. Sofern die Generalversammlung diesem Tarif zustimmt, tritt er am 1. Juni in Kraft.

*** Kurrentierung des hauptstädtischen Bibliothekars Dr. Ladislaus Dienes.** Bürgermeister Dr. Theodor Bódy hat gegen den hauptstädtischen Bibliothekar Dr. Ladislaus Dienes eine Kurrende erlassen. Der Kurrentierte wird aufgefordert, sich innerhalb acht Tagen in der Präsidialabteilung zu melden, widrigenfalls die gegen ihn geführte Disziplinaruntersuchung wegen seines Verhaltens während der Proletariatsdiktatur in seiner Abwesenheit abgeschlossen werden wird.

*** Die Kaffeeshänker und die Milch.** In Angelegenheit der Milchversorgung der Kaffeeshänker wird offiziell mitgeteilt, daß der Ernährungsminister die den Produzenten zu zahlenden Milchpreise mit 5 K. per Liter festgestellt hat, was für die Konsumenten einen Preis von 7 K. zur Folge hätte. Um dem Publikum die Milch für 6 K. abgeben zu können, wurde die Differenz von 1 K. in die Milchpreise für die Kaffeeshänker eingerechnet, wobei die Behörde die Verpflichtung übernahm, den Kaffeeshänkern täglich 20.000 Liter Milch zur Hälfte in süßen, die andere Hälfte in saurem Zustande zu überlassen. Nachdem jedoch der größte Teil der nach der Hauptstadt transportierten Milch in saurem Zustande anlangt, vermochte die Hauptstadt den Kaffeeshänkern keine Milch zu überlassen, weil dieselbe für die Spitäler und mit Legitimationen versehene Kranke freilich zum Preise von 7 K. verwendet werden mußte. Dadurch sind die Kaffeeshänker ebenso wie die Kaffeeshänker angewiesen, in ihren Betrieben nur kondensierte Milch zu verwenden. Die Selbstbeschaffung der Milch mußte verboten werden, weil dies nur auf Kosten des Publikums möglich war.

*** Verlängerung des Einlösungstermins der Festkarten.** Die Approvisionierungssektion der Hauptstadt teilt mit, daß der Einlösungstermin der für den Monat Mai gültigen und jetzt zur Einlösung gelangenden Festkupons Nr. 11 bis inklusive 5. Juni (Samstag) verlängert worden ist. Infolgedessen sind die mit dem Vertrieb sich befühlenden Betriebe und Genossenschaften verpflichtet, spätestens bis zum 10. Juni die eingelösten Festkupons beim Zentralmehlamt zu verrechnen.

Tagesneuigkeiten.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag früh.

*** Wetterbericht.** Die meteorologische Landesanstalt meldet von gestern: „In unserem Vaterlande gab es gestern in der Umgebung von Szolnok (33 Wm.) und Szeged (19 Wm.) bedeutenden Regen. Jenseits der Donau kamen Niedererschläge nur in geringer Menge vor. Die Temperatur blieb im allgemeinen hoch, die Bewölkung hat zugenommen.“ — In Budapest war die Temperatur heute morgens 7 Uhr 20° C., mittags 30° C. Nachmittags um 5 Uhr ging ein ausgiebiger Regen nieder, der jedoch bloß 1 bis 2 Minuten währte.

eiger.

TERRICHT

... 14187

... 14188

... 14184

... 14175

... 14184

... 14006

... 14180

... 14181

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

LITÄTEN

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

... 14187

*** Genehmigung für den Szombathelyer Bischof.** Bischof Graf Johann Mikos war zur Zeit des Kaiserregimes einer politischen Gehe ausgehört; der Bischof wurde interniert und das bischöfliche Vermögen unter Sperre genommen. Nach dem Sturze der Kaiserregierung entstand die Kultus- und Unterrichtsminister eine Kommission zur Überprüfung der Angelegenheit der Vermögenssperre. Es wurde festgestellt, daß der Religionsfonds an den Bischof keinerlei Forderung habe, daß zur Anordnung der Sperre kein Grund vorlag und der Bischof alle Lasten des Bistums geordnet habe. Der Bericht stellt fest, daß der Bischof wegen seiner politischen Haltung verfolgt wurde. Zum Schlusse spricht der Minister dem Bischof seinen Dank aus für seine patriotische Haltung in der gegenrevolutionären Bewegung in Transdanubien.

*** Auflösung der Freimaurerlogen.** Wie Magh Kuriz von kompetenter Stelle erfährt, hat der Minister des Innern mit Verordnung 3. 1550/1920 sämtliche aus dem Gebiete Ungarns befindlichen, welche Namen immer führenden Freimaurerlogen, Vereine und Institutionen endgültig aufgelöst und mit der Durchführung dieser Verordnung die Regierungenkommissionäre der betreffenden Municipien als Ministerialkommissäre betraut. Das Vermögen der Logen wird unter behördlicher Sperre genommen und die Regierung wird es für humanitäre und kulturelle Zwecke, vor allem aber zur Unterstützung christlicher und nationaler Aktionen verwenden.

*** Von den Rumänen geräumte Ortschaften.** Entgegen den Bestimmungen des Friedensvertrags haben die Rumänen bisher die Gemeinden Bacsai, Kározsapát, Bedó und Kofad besetzt gehalten. Die ungarische Regierung hat sich nun an die hier weilenden Entente-Generalen gewendet, die eine gemischte Mission entsenden, um die Verhältnisse in den genannten Gemeinden zu studieren. Die Kommission entschied gegenüber der Stellungnahme der Rumänen dahin, daß die erwähnten Gemeinden unter ungarisches Imperium gehören und daß die Ortschaften innerhalb der kürzesten Zeit geräumt werden müssen. Die Räumung ist bereits gestern erfolgt.

*** Das amerikanische Rote Kreuz für das notleidende Osteuropa.** Aus Zürich telegraphiert man der Bud. Kor.: Wie die Times aus Washington melden, hielt der Präsident der amerikanischen Roten Kreuzvereinigungen Davison auf einer Generalversammlung der methodistischen Bischöfe eine Rede über die entsetzliche Notlage Osteuropas, das er Monate hindurch bereiste. Ueber Budapest sagte er, daß die Zahl der Todesfälle die der Geburten um das Doppelte übersteigt. Angesichts dieser Zustände empfahl Davison eine Rote Kreuz-Anleihe von 600 Millionen Dollars, die der amerikanische Kongress bewilligen soll. Davison schloß seine Rede, die in Amerika tiefen Eindruck hervorrief, mit der Erklärung, daß von einem Frieden nicht die Rede sein könne, so lange nicht in ganz Europa erträgliche Verhältnisse wiederhergestellt sind.

*** Einstellung der serbischen Requirierungen in Pecs.** Aus Kaposvár wird dem Magyar Kurir gemeldet: Der Präsident der die Räumung von Pecs kontrollierenden Kommission hat energische Schritte zur Einstellung der raubartigen Requirierungen der auf dem Rückmarsche befindlichen Serben unternommen. Infolge Intervention des serbischen Majors Dorain hat der serbische Oberstbrigadier Csolaf-Antics, der Kommandant der Besatzungstruppen, die Requirierungen eingestellt und selbst die im Rollen befindlichen Beutezüge zurückbeordert. Die Kontrollkommission besteht außer dem französischen Major und dem serbischen Oberstbrigadier aus dem italienischen Hauptmann Sann-Martino, einem englischen Offizier, einem ungarischen Oberst und Delegierten des serbischen Ministeriums des Innern und des serbischen Kriegsministeriums.

*** Vom italienischen hohen Kommissariat gehen uns die folgenden Zeilen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zu:**

Die Blätter vom 22. d. haben ein Belgrader Telegramm reproduziert, wonach aus Podgorica die Meldung eingetroffen wäre, daß die albanische Herrschaft wiederhergestellt sei, nachdem die italienischen Truppen angegriffen und vertrieben worden seien. Das hohe Kommissariat ist ermächtigt, diese Meldung zu dementieren. Die italienischen Truppen sind im Zuge, in Ausführung der Demobilisationsordre sich aus ganz Albanien zurückzuziehen. Ihr Rückzug vollzieht sich in vollster Ordnung und Disziplin, und die albanische Bevölkerung hat es nicht unterlassen, ihr ihre Erkenntlichkeit für die Wohltaten zu bezeugen, die unsere Besetzung ihr gebracht hat.

*** Auszeichnung ungarischer Kriegskrankenschwestern.** Aus Genf wird gemeldet: Von seiten des Internationalen Roten Kreuz-Komitees erfolgte jetzt die Verteilung der im Jahre 1912 gestifteten Florence-Nightingale-Medaillen an Kriegskrankenschwestern; zwei dieser Medaillen wurden an Ungarinnen verliehen, und zwar an Baronin Gizela Apor und Fräulein Klona Dorog.

*** Der Sonntagsverkehr der Südbahn nach dem Balaton.** Die Südbahn teilt mit, daß vom 30. d. an jeden Sonntag nach dem Balaton und zurück je ein

Personenzug verkehren wird. Abfahrt von Budapest 7.35 früh, Ankunft in Nagyszombat 4.14 nachmittags. In der entgegengesetzten Richtung Abfahrt von Nagyszombat 1 Uhr nachmittags, Ankunft in Budapest um 9 Uhr abend. Die Züge halten längs des Balaton in jeder Station. Zwischen Budapest und Balatonaliga aber nur in Budapest, Kelenföld, Maronvávár, Székesfehérvár und Lepény.

*** Die Lage der Postangestellten.** Eine Deputation der Post-, Telegraphen- und Telephon-Angestellten sprach heute unter Führung Otto Walters beim Ministerpräsidenten Dr. Alexander Simonyh-Semadama vor und bat ihn um die Besserung der unerträglich gewordenen materiellen Lage der Angestellten. Der Ministerpräsident erwiderte, er kenne die prekäre Lage der staatlichen Angestellten und sobald die mit dem Friedensschlusse in Verbindung stehenden Arbeiten erledigt sein werden, wird die Regierung die Verbesserung der Lage der staatlichen Angestellten als ihre erste und dringendste Aufgabe betrachten. — In derselben Angelegenheit soll dem Präsidenten der Nationalversammlung Stefan Katalovskij ein Memorandum überreicht werden.

*** „Pannonia.“** Endlich eine freudige Nachricht für die darbenende Raucherwelt: das hochlöbliche Tabaklarar hat beschlossen, eine neue Zigarrensorte, „Pannonia“ genannt, in Verkehr zu bringen. Von diesen Sorten werden — so teilte der Leiter der Tabakgefälls-Direktion, Staatssekretär Koloman Tomöry, einem Journalisten mit, vorläufig hundert Millionen Stück angefertigt. Das Aera ist für die Dauer von fünf Jahren mit den zur Fabrikation erforderlichen Tabakmengen versehen; dieses Quantum reicht zur Herstellung von fünfhundert Millionen „Pannonia“-Zigarren aus. Auch die Zigaretten werden seit einiger Zeit in größeren Mengen hergestellt. Die Fabrik in Debreczen hat den Betrieb bereits wieder aufgenommen und in der nächsten Zeit wird auch in der Pécs-er Fabrik gearbeitet werden. Das Aera hat für die landwirtschaftlichen Arbeiter fünf Millionen Pakete Tabak angewiesen. Die Verteilung hat der Landes-Agrarkulturberein übernommen. Schließlich erklärte Staatssekretär Tomöry, daß das Aera außerstande sei, den Wucher mit Tabakwaren zu verhindern. Was die gegen die Invaliden aufgetauchten Klagen anbelangt, wurden 400 Invaliden die Lizenz erteilt. Um weiteren Mißbräuchen vorzubeugen, wollte ihnen das Aera Trafiklizenzen erteilen, doch haben sie dieses Anerbieten zurückgewiesen.

*** Die heimkehrenden Kriegsgefangenen in der Quarantäne.** Das U.R.B. meldet: Zur Verhütung der Einschleppung von Epidemien sind wir gezwungen, unsere aus Rußland heimkehrenden Kriegsgefangenen, die ohne Ausnahme aus versetzten Gebieten kommen, einer vierzehntägigen Quarantäne zu unterwerfen. Die Angehörigen der Heimkehrer werden ersucht, nicht in die Abriegelungslager zu reisen, da die Kommandanten den Verkehr mit den Heimkehrern während der Quarantäne keineswegs gestatten und sie sich nur überflüssige Mühe und Ausgaben verursachen werden. Zur Beurlaubung der Angehörigen wird mitgeteilt, daß den Heimkehrern Gelegenheit geboten wird, ihre Familien von ihrer Ankunft zu verständigen.

Dem aufgetauchten Gerüchte gegenüber, als würde den über die polnischen Kriegsgefangenen-Empfangsstationen heimkehrenden österreichischen Kriegsgefangenen eine bessere Versorgung zuteil werden, als dies den ungarischen Kriegsgefangenen gegenüber der Fall ist, wird von zuständiger Stelle darauf hingewiesen, daß diese Gerüchte jeder Grundlage entbehren. Die in Polen befindlichen ungarischen Kriegsgefangenen-Empfangskomitees sind mit Zigaretten, Ober- und Unterkleidern und Schuhen versehen, um sie unter den darauf angewiesenen Kriegsgefangenen zu verteilen. Für ihre Beschäftigung und sonstigen Bedürfnisse sorgt, solange sie sich auf polnischem Gebiet aufhalten, die polnische Regierung. Für die aus den infolge des polnischen Vordringens freigewordenen Gebieten zu erwartenden Heimkehrer wird bereits eine größere Menge von Oberkleidern, Sweaters, Unterkleidern, Stiefeln hinausgeschickt, während die ungarischen Spitalszüge, welche den Heimtransport der ungarischen Kriegsgefangenen besorgen, entsprechende Vorräte an Rotwein, Tee, Rum, Zucker, Zigaretten und Arzneimitteln mit sich führen. — Das U.R.B. meldet: Das Handelsministerium teilt mit, daß die Heimbeförderung der in Frankreich interniert gewesenen Kriegsgefangenen, etwa 5000 an der Zahl, mittels ungarischer Militärspitalszüge dieser Tage abgeschlossen worden ist. Auf diesen Spitalszügen sind auch mehrere hundert ungarische Rückwanderer aus Amerika heimgekehrt.

*** Die Erbin des Zaren.** Aus London wird gemeldet: Die Großfürstin Xenia Alexandrowna, die Schwester des letzten Zaren von Rußland, gab in dem Testamentsregister die eidesstattliche Erklärung ab, daß Zar Nikolaus am 16. Juli 1918 in Jekaterinburg ohne Hinterlassung eines Testaments gestorben sei, und daß weder seine Gattin noch seine Kinder ihn überlebt hätten. Der Nachlassrichter überwies hierauf der Großfürstin Xenia Alexandrowna die Besitzurkunden und das in England befindliche Vermögen des letzten Zaren.

*** Neue Zugverbindung nach dem Plattensee.** Laut Mitteilung der Direktion der kön. ung. Staatsbahnen werden ab 1. Juni zwischen Budapest—Tapolca anstatt des bisherigen einzigen Zugpaars zwei Zugpaare eingestellt, die mit Ausnahme des Sonntags täglich verkehren. Der erste Zug fährt von Budapest-Ostbahnhof um 6 Uhr 30 Minuten morgens ab und trifft um 12 Uhr 21 Minuten in Tapolca ein, um 2 Uhr 50 Minuten in Tapolca ein. Abfahrt des zweiten Zuges aus Budapest-Ostbahnhof um 2 Uhr 15 Minuten nachmittags, Ankunft in Balatonfüred um 7 Uhr 45 Minuten und in Tapolca um 8 Uhr abends. In der entgegengesetzten Richtung: Abfahrt des ersten Zuges von Tapolca um 2 Uhr 45 Minuten morgens, aus Balatonfüred

um 4 Uhr 38 Minuten morgens, Ankunft in Budapest-Ostbahnhof um 10 Uhr nachmittags; Abfahrt des zweiten Zuges von Tapolca um 12 Uhr mittags, von Balatonfüred um 1 Uhr 14 Minuten, Ankunft in Budapest-Ostbahnhof um 8 Uhr 10 Minuten abends. Der in Budapest um 10 Uhr nachmittags eintreffende Zug verkehrt zum ersten Male am 2. Juni. Das gegenwärtige Zugpaar wird am 31. Mai zum letzten Male verkehren.

*** Todesfälle.** Der Begründer der Konterweinfabrik L. Wocznik, Ludwig Wocznik sen., ist am 23. d. im 74. Lebensjahre gestorben. Das Leichenbegängnis findet am 30. d. 5 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Alsdörfergasse 10, aus statt. — Heute ist hier Frau Witwe Anton v. Sibriz geb. Jolan von Kisfaludy im Alter von 72 Jahren gestorben. Die Verbliebene, die Witwe eines Obersten, war seit vielen Jahren die Manipulantin der verschiedenen Telephonstationen des Abgeordnetenhauses und erregte sich wegen ihres zuvorkommenden Wesens in parlamentarischen Kreisen allgemeiner Sympathien. Sie war, als Theodor Pusztas bei uns das Telephon einführte, die erste Telephonmanipulantin in Budapest.

*** Wohltätigkeit-Volkfest.** Die ungarische Royal-Konterie veranstaltet am 3. Juni (Frohleichnamstag) auf der Margareteninsel zu Gunsten der Wohltätigkeitsaktion des Erzherzogs Josef Franz ein Volkfest, in dessen Rahmen um 5 Uhr nachmittags auf der unteren Insel eine Kabarettvorstellung und abends 9 Uhr ein Konzert stattfindet. Die namhaftesten Künstler und Künstlerinnen wirken bei diesen Veranstaltungen mit. Karten sind in der Partekanzlei (Esterházygasse 30) zu haben.

*** Grubenkatastrophe.** Aus Berlin telegraphiert man der Bud. Kor.: In Waldenburg hat sich gestern eine schwere Grubenkatastrophe infolge von Grubengasen ereignet. Bisher wurden sieben Tote und drei Schwerverletzte geborgen. Man befürchtet, daß auch weitere Opfer noch im Schachte liegen.

*** Der ungarländische Journalistenverein hält Montag, 31. d., 3 Uhr nachmittags im Othlonklub eine wichtige Ausschußsitzung ab; die Mitglieder werden ersucht, vollständig zu erscheinen.**

*** Unwetter in Szeged.** Aus Szeged wird gemeldet: Gestern nachmittags zog über die Stadt ein heftiges Unwetter hinweg. In die Abrahamsche Feinmühle schlug der Blitz ein. Ein Arbeiter namens Joliff Fodor wurde getötet. Infolge des Blitzschlages entstand ein Brand, der aber noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht wurde, so daß die Mühle unversehrt blieb. Außerdem gab es noch an vier Stellen Blitzeinschläge, so in der Nähe des Flugplatzes, wo der Arbeiter Andreas Sodi und dessen Gattin getötet und zwei Mädchen verletzt wurden.

*** Verhängnisvoller Automobilunfall.** Aus Paris wird telegraphiert: Gestern nachmittags fuhr im Walde von Fontainebleau das Auto des Königs von Griechenland mit dem des Grafen A. L. Decker-Garion zusammen. Der König blieb unverletzt. Der Graf erlitt schwere Verletzungen, ebenso mehrere seiner Begleiter.

*** Der Bund der ungarländischen Frauenvereine hält morgen, Sonntag, vormittags halb 11 Uhr im Reményi-haus seine Generalversammlung.**

*** Mißbräuche mit Pferdefleischlieferung.** In Angelegenheit des Panamas der Pferdefleischlieferung hat heute nach mehrmonatiger Untersuchung die Polizei die Urteile gefällt.

Vor einigen Wochen hatte der Direktor des städtischen Pferdefleischbetriebes Andreas Szarill die Wahrnehmung gemacht, daß bei dem Pferdefleischbetrieb Mißbräuche verübt werden. Auf dem Pferdemarkt wurden dem Direktor von dem Satorjanischer Pferdehändler Andreas Bertalan acht Pferde angeboten, welche er für den Betrieb ankauft. Bei der Überprüfung der Pässe entdeckte der Direktor, daß diese Pferde in der Provinz ausbeutlich für den hauptstädtlichen Betrieb gekauft und nach Budapest gebracht wurden. Die Pferde konnten daher nur durch einen Mißbrauch auf den Markt geraten sein. Auf Grund der statteten Anzeige pilg die Stadthauptmannschaft des Bezirkes Rechen und stellte fest, daß die Hauptstadt seinerzeit den Agenten Wilhelm Scheu, Armin Steinert, Max Kleiner und Leopold Reuser in der Tat Pässe für die in der Provinz eingekauften Pferde ausgehändigt hat, mit denen aber die Tiere nur auf die Adressen des Betriebes abgegeben werden konnten. Mit diesen Pässen wurden dann die Mißbräuche verübt, und während die arme Bevölkerung von Budapest kein Pferdefleisch bekommen konnte, schmuggelte das Konjortium die für den Betrieb gekauften Pferde nach Wien. Nach durchgeführter Strafverhandlung wurden heute Wilhelm Scheu zu drei Monaten Arrest und 2000 Kronen, Armin Steinert zu einem Monat und 1000 Kronen, Anton Bodnar zu fünf Tagen Arrest und 1000 Kronen, Anton Bodnar zu fünf Tagen und 500 Kronen Geldstrafe verurteilt. Max Kleiner wurde freigesprochen. Scheu wurde außerdem verpflichtet, das Doppelte des Gewinnes von 382,000 Kronen und die Kosten des Verfahrens zu bezahlen.

*** Selbstmord.** In der Nähe des Bathyánplatzes wurde heute die Leiche des städtischen Sanitätsinspektors Donns Kovács aus der Donau gezogen. Kovács ist vor wenigen Tagen in die Donau gesprungen. Das Motiv der Tat ist nicht bekannt.

*** Die Landsmannschaft der oberungarischen ungarisch-freundlichen Deutschen** hält am 2. Juni, nachmittags 5 Uhr, in ihrem Lokal, Franz Deáksgasse 10, halbtag, eine Generalversammlung ab, zu der die oberungarischen Deutschen seitens des Präsidiums eingeladen sind. (U.R.B.)

Familien-Nachricht.

Fernando Trevi (Triel) und Aranka Lampe (Ujpest) haben sich am 21. Mai 1920 in Triel verheiratet.

Uns Bad Reichenhall wird uns mitgeteilt, daß der Kurbetrieb für die Kurzeit 1920 in vollem Umfang aufgenommen worden ist.

Gesichtshaar der Damen entfernt gänzlich (paraffiniert) Charlotte Pollá, Kosmetisches Institut (Andrássy-ut 38, I.), „Miracle“-Haarentfernungsmittel Verjüngung, Gebrauchsanweisung, Gesichtspflege, Wurzelnentfernung.

Seite 2

Theater, Kunst und Literatur.

(Königliche Oper.) Kammerfänger Fritz... in dieser Woche Kozsi Jozsagi wieder auf. Káthai wird in seiner Gastrolle vom Publikum in jeder Vorstellung mit Beifall überschüttet.

(Luftspieltheater.) Biffons „A halókoosik ellenőre“ war vor zweiundzwanzig Jahren eines seiner glücklichsten Stücke, mit denen die Oper in dem damals jungen Luftspieltheater begann.

(Klavierabend.) Durch den großen Erfolg seines jüngsten Chopin-Abends hat sich der geniale Pianist Theodor Szántó veranlaßt gesehen, heute im Akademiesaal sämtliche vierundzwanzig Studien Chopins im Rahmen einer volkstümlichen Veranstaltung zur Wiederholung zu bringen.

(Konzert.) Im großen Redoutensaal stellte sich heute der neu gebildete Gesangschor der Haupt- und Residenzstadt Budapest der großen Öffentlichkeit vor.

Am 7. Juni wird zum Besten der Flüchtlinge das aus sechs Bühnenbildern bestehende Stück Baron Emil Petrichenich-Horváth's „Mikes“ in einer Galavorstellung des Opernhauses unter Mitwirkung der Mitglieder des Nationaltheaters aufgeführt werden.

Im Nationaltheater geht nächsten Freitag und Samstag „Lilium“ in neuer Einfärbung und teilweise Neuabsetzung in Szene.

Das erste Bohemerepertoire der italienischen Stagen im Stadttheater umfaßt folgende Vorstellungen: Dienstag „Tosca“, Mittwoch „Carmen“, Donnerstag „Faust“.

Im Ungarischen Theater findet Samstag die 50. Aufführung von „Tüzpróba“ statt. Dieses Stück geht auch heute, Sonntag, nachmittag in Szene.

Dr. Franz Székelyhidy singt Montag, Dienstag und Mittwoch den Paris in der „Schönen Helena“, die im Stadttheater aufgeführt wird.

Im Programm des Theaters auf der Andrásfistáze tritt in dieser Woche Kozsi Jozsagi wieder auf. Káthai wird in seiner Gastrolle vom Publikum in jeder Vorstellung mit Beifall überschüttet.

Die „Schöne Helena“ jeden Abend. In dem neben dem Englischen Park gelegenen Stadttheater steht die mit so großem Erfolge gegebene Operette „Schöne Helena“ auf dem Spielplan.

Am 5. Juni findet in der Musikakademie eine Vorführung von Olga R. Szentpál über die Dalcroze-Schule statt. Auf dem Repertoire stehen rhythmische und Übungen in der Bewegungskunst, sowie Übungen.

Die größte Theaterüberprüfung des Sommers wird die am 1. Juni stattfindende Eröffnungsvorstellung des Jardins sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben, die künstlerischen Darbietungen Julius Hegedűs', Margarete Rakais, Mizsi Harasztis und Joltán Szerémis zu bewundern.

Das abwechslungsreichste und interessanteste Repertoire bietet diese Woche im Hauptstädtischen Opheim die Debreczener Schauspielgesellschaft. Zur Aufführung gelangen Montag „A bitoros“ mit Ákos Bihari, der sich aus diesem Anlasse dem Budapest-Publikum vorstellt.

Im Tivolkino steht der zweite Teil des in der ganzen Welt mit so außerordentlichem Erfolge aufgeführten Abenteuerdrama „Der Jaguar von Burlington“ auf dem Repertoire.

Im Omniokino wird nächste Woche der III. Teil des „Jaguar von Burlington“ unter dem Titel „S. O. S.“ (Rettet unsere Seelen) aufgeführt.

Offener Sprechsaal.*

BRILLANTEN

PERLEN, GOLD, SILBER UND JUWELN kauft zu — VÁGÓ Juweller, VIII., Höchstpreisen VÁGÓ Népszínház-u. 7. Auf Wunsch komme ins Haus. Tel. József 42-29.

PERZSASZÖNYEGEIT

Revész Jenő céghez, IV., Régi posta-utca 11. sz. Szőnyegáruház. 13380

KÜLFÖLDI NŐI PÁNTOSCIPŐK

MEGÉRKEZTEK 10405 BENCZE CIPŐSALON BUDAPEST, BÉCSI-UTCA 5, FÉLEMELET

FŐVÁROSI PAVILLON (VÁROSLIGET) étermeiben katonazene hangversenyez Fricay karmester személyes vezetésével. A cigányzenét Sovánka Nándor hírneves bandája szolgáltatja. 12021

Zugligeti Üdülőtelep

(volt Fácán) 13013 klimatikus gyógyhely a 81-es villamos végállomásánál.

Szanatórium. Szállodák. Szobák penzióval vagy anélkül. Nyilvános nagy étterem. Kávéház. Cukrászda. A főváros legelőkelőbb és legszebb kiránduló helye. Telefonsz.: 54-28.

Hordókat

minden mennyiségben és minőségben veszünk. Ajánlatok „Csak ármegjelöléssel“ jellegre Tenzer Gyula hirdetőjébe, IV., Szerzavita-tér 8, Városház-utca sarkán.

ABADIE-AXA

DIE NÄCHSTE GROSSE PRÄMIENVERTEILUNG ERFOLGT AM 30. SEPTEMBER 1920

10000 PRÄMIEN

GELANGEN AN ABADIE- UND AXA-RAUCHER ZUR VERTEILUNG

Letzter Termin für die Einsendung der Reklamemarken und Buchumschläge 31. AUGUST 1920.

AUSKUNFTE ERTEILT DAS PRÄMIENBÜRO DER ABADIE-G.M.B.H. WIEN, X., DAVIDGASSE 92.

MIETAUTOS

offene, geschlossene, elegante Wagen nach dem Ausland, in die Provinz und in der Stadt zu jeder Zeit erhältlich bei der

KIRÁLY AUTOMOBIL A.G. Budapest VII., Király-utca II. Telefon József 124-01, 124-02, 124-03. Bitten, auf die Adresse zu achten!

Brilliánsokat

gyöngyöt, aranyat, ezüstöt legmagasabb áron vásárol 13422

Bizományi Kiállítás, V., Bécsi-u. 10. sz.

Fényképezőgépeket állandóan vesz, elad és eserél

FOTO-ANTIQUÁR Tel. József 111-37 6765 Balázs, Rákóczi-ut 64, udvarban.

ITALIEN! SPANIEN! BALKAN!

Unser Direktor (Exportfachmann) reist 12. Juni nach obigen Ländern und übernimmt seriöse Geschäftsaufträge, Käufe und Verkäufe jeglicher Art (besonders Industrieartikel) kommissionsweise und auf fixe Rechnung. Detaillierte Offerten, Muster, mündliche Aussprache erwünscht.

Heros Industrieförderungs A.G. (Aktienkapital 4.000.000 Kronen.) 6822 Budapest, V., József-tér 1. ♦ Telegramme: Gordius.

Zsoldos tanintézet a legjobban készít elő magánvizsgákra. VII., Dohány-utca 84. sz. Telefon József 124-47.

Utazót

keresünk, de csakis elsőrangú erőt, magas jutalékkal fűszer, festék, háztartási, bőr és drogüzletek látogatására. Ajánlatok „Utazás 100“ alatt a kiadóba.

Ajánlunk

Ultramarin kék waggontételekben, Falizöldet waggontételekben, Chlormeszét waggontételekben, Quebracho kivonatot 65-68%-os Tanintartalommal, eredeti argentiniai árut, Antichlort kristályos waggontételekben, Afrik tengeri füvet waggontételekben.

„Tramar“ Export-Import G. m. b. H.

WIEN BUDAPEST HAMBURG I., Plankengasse 2. V., Honvéd-utca 4. Hohe Bleiben 20. Telefon 43-91. Telefon 120-41. Telefon 481.

Sürgöncim: Tramar Budapest. 6889

* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Modern Irodabehatározási Vállalat
HIRSCH & TÁRSA
BUDAPEST, V. AKACSIK-UTCA 28.

PÉNZSI EKRENYEK! TÖZMENTES OKMÁNTSZEKRENYEK!

Érzékeny és fájós lábakra készít cipőket

Gipszöntvények készítése orvosi előírás szerint.
Gerő Adolf és Fia, orthop.-cipésmester
6855 Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4.

Ápolja egészségét és menjen a Hungária-fürdőbe
(Dohány-u.) Nyitva: kád-, szalon- és Hammam-fürdők egész napon át; gőzfürdő uraknak délelőtt, hölgyeknek délután.

Eisenbleche 0-20 stark, in beliebigen Breiten, zu kaufen gesucht. **Robert Willner, Budapest, VIII., Köfár-gó-utca 9.** Telefon: József 13-03. 13425

Film kölcsönöz
MOZIT
akar berendezni villam-, mészfény-1000 acetilre?
Kérjen árajánlatot
HATSCHKE & FARKAS
Kinetográfiai szaküzlettel
Budapest, Károly-körút 26.

Dr. Vidov Sándor, orvos

gyermek-nyaralótelepe

megnylik június elsején Balaton-Lellén saját villájában. Bővebbet VII., Rákóczi-ut 86, I. em. Telefon: József 60-36. 2426

BRILLANTEN Gold, Silber, Juwelen kaufe zu höchsten Tagespreisen.
SCHILLER, IV. BEZ., KECSKEMÉTI-UTCA II.

Ha jó lesz, mondja meg mindenkinek, ha nem lesz jó, hozza vissza!
Egy koronáért új kést kap, ha villanyerőre berendezett kőszőrülögépen a Weisz illatszertárban.
Váci-körút 36 Tel. 52-37, megköszöreltet. Próbálja meg!
Vidékek postán is elküldhetik.

Brillanten, Perlen, Platina, Gold, Silber, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen **OLLOP, IV. BEZ., Múzeum-körút 33.** 6825

BRILLIÁNS ékszert, aranyat, ezüstöt legmagasabb napi árban vesznek **HARTENSTEIN** ékszerész, Rákóczi-ut 9. szám. (Pannonia mellett.) 10402

Kókusz-zsír

Tisztelendő Schreiber Jakab S., pesti orth. hitközségi rabbi felügyelete mellett

kapható nagyban és kicsinyben

STROBENTZ ÉS ORTH-nál
VII. Király-utca 43-45. Telefon József 123-26.

50-100,000 koronával társulnék egy már fennálló üzlethez. Ajánlatokat „Társ” jellegre Eckstein hirdető Erzsébet-körút 38.

Brilliánsokat aranyat legdrágábban vesz **Singer, Teréz-körút 8.**

Dr. Kajdacsy Budapest, József-körút 2. Szpecialarzt für Herren- u. Damenkrankheiten, Ordiniert von 10-4 u. 7-8. 9789

Bad Reichenhall

mit Luftkurort Bayer. Gmain 540 m

Heil- u. Solebad • Pneumatische Kammern • Inhalatorien
Werbeschrift und Auskünfte aller Art durch den Kurverein.

15658

Önborotvakések Budapesten csak nálam létező speciális villanyerőre járó gépemen. Bárki által megtekinthető.
köszörelése. Szigeti illatszertár VI., Deseffy-utca 1.

Cukor nélkül is biztosan eltarthatja minden háziasszony, ha konzerváló szernek **„SZALIKÓ”** tablettákat használ
Használati utasítás minden csomagban! **MINDENÜTT KAPHATÓ!**

Hamis fogakat **Arany- és Ezüstrégiségeket** **Ékszer** **Brilliáns** **Platinát** **Disztárgyakat**
legmagasabb napi áron vesz: **GROSS ANTAL** VIII., József-körút 23. félemelet

Kaufe übertragene **Herrenkleider** zu den höchsten Preisen
BRAUN, VII., Károly-körút 13, I. Stock. Telefon József 115-20.

Magyar-német gyors- és gépirónó
azonnali belépésre világcéghez kerestetik. Ajánlatokat „Perfekt 1722” jellegre **Blochner J.** hirdető irodába, **Semmelweis-u. 4** küldendők.
4897

KOKSZ fűtési, ipari, gazdasági, kovácsolási célokra a pestszentlőrinci (Cséry-féle) bányatelepről azonnal szállítható. Tanácsos a télbiztonság kedvéért már most felelni.
Pestszentlőrinci Kokszttermelő Vállalat Budapest, V., Rudolf-tér 5. 6830 Telefon: 115-27.

BRILLANTEN, PLATINA, GOLD alte Juwelen, Silber, Verlassenschaften kaufe ich zu höheren Preisen als jeder **Spann Juwelier VII. Wesselényi-u. 6.**

„Hansa“ Zigarettenhülsen mit Watta
„Hansa“ Büchel-Zigarettenpapiere
Für Wiederverkäufer: **NOVEMBER JENŐ**
Budapest, II. Beziak, Lövőház-utca Nr. 22/a.
Telephon: 175-42. 6826

Brillanten, Perlen, Platin, Gold, Silber und Juwelen kaufe zu höchsten Preisen.
Singer J. Juwelier, Egyetem-u. II. Tel. 124-21.

Occasio-Csarnok bizományi butorkiállítás • Türr István-utca 9. (Váci-utca sarok.)
35.000 koronától feljebb: Hálószobák, uriszobák, ebédlők, szalonok stb. Nyitva délelőtt 9-2-ig. Lift:

Zahle für **BRILLANTEN** Gold, Silber, Platina, Antiquitäten etc. die höchsten Preise.
Weisselberger M. J. Uhrmacher u. Juwelier, V., Bálvány-utca 21 (Ecke Arany János-utca).

Csak egészséges és kemény, száraz, aprított tűzfát szállít, pincébe rakva maximális áron 6833
Boros Sándor és Társa gőzfavágótelepe IX., Dandár-u. 9-13. Telefon József 12-93. (Mester-utca mellett)

A vihar elvonulóban, utban a szivárvány...

Házilag készült női-, férfi- és gyermek-
FEHÉRNEMŰEK
kézzel hímzett ágyszőnyegek, asztalnémetek, finom vásznak és siffonok **Székely Jenőné, IV. Kammermayer Károly-utca 2. Szerviz-tér sarok.** 6811

NŐI SVÁJCZI CIPŐ különlegességek. **DÓCZI** Rákóczi-ut 14.

„FOTÓ”
6531 fényképezési szaküzlet
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 80.
Eladás nagyban és kicsinyben

BRILLANTEN GOLD, SILBER
PLATINA, PERLEN kaufe zu horriblen Preisen
SCHWARTZ, Juwelengeschäft
Múzeum-körút 21. 2149 Telefon 141-73.

Bélyegválasztékot biztosíték vagy prima referenciák mellett
PÁTKAI JENŐ bélyeggyűjtő
Budapest, Rákóczi-ut 14.
Bélyeggyűjtőanyagok és iv-bélyegek értéke a legmagasabb árban. Érdeklődésnél válaszbelég. Árjegyzék nagy.

Eisen- und Metallwarenfabrik veräußlich.
Elektromotor, Maschinen etc. Lokal 20 Meter lang. Briefe unter „Tömögtem 73566“ an **Josef Schwarz Annoncenexpedition, Andrassy-ut Nr. 7.** 13014

Ecetsav vegyítiszta, 80%-os, étkezési célra alkalmas.
Salmiak kristályos, fehér 98-100%-os eredeti német áru.
Kénvirág kétszer szublimált 100%-os legelső sicc-liai áru
Salalkali vegyítiszta nagyobb tételekben budapesti raktárunkról azonnal szállítható

„Tramar“ Import-Export G. m. b. H.
WIEN BUDAPEST HAMBURG
I., Plankengasse 2. V., Honvéd-utca 4. Hóbe Bleiben 20.
Telefon 43-91. Telefon 120-41. Telefon 451.
Sürgönyoim: **Tramar Budapest.**

BRILLANTEN GOLD, PLATINA, PERLEN u. SILBER kaufe zu den höchsten Preisen.
KORNHÄUSER ARNOLD, JUWELIER
Budapest, VII. Wesselényi-utca 8.
Auf Adresse bitte genau zu achten. **31**
Telephon: József 124-10.

Szabni, varrni legrövidebb idő alatt
tökéletesen kitanítok, ugyanott elegáns toltetek jutányosan készülnek. **Simkó Schmidg Lászlóné, női ruha műterme, VI. kerület, Teréz-körút 28.** 6827

Dr. FÜREDI'S SPEZIALANSTALT
ordiniert für Herren- und Frauenkrankheiten von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Rákóczi-ut 32, I. St.

Orthopädische **J. Keleti** Budapest, IV., Kunstanstalt **Koronaherceg-u. 17.**
Fabriziert in vollendetester technischer Ausführung: Kunstfüsse, Kunsthände, Bruchbandagen, Leibbinden, Gummikrampfader-Strümpfe etc. Reiches Lager von allen Sorten Gummwaren und Instrumenten für Krankengymnastik. Separate Damenabteilung, Frauenbedienung.
„HYGIEA“ ESKÜLT 6.

Deutsches Fräulein zu zwei großen Kindern gesucht...

Erzieherinnen, deutsche Frauen mit hohem Gehalt...

Vertrauenswürdiges Fräulein mit langjähriger Erfahrung...

Deutsches Fräulein zu einem Anaben und Kochin...

Nachkundige, Pflichtbewusste Erzieherinnen...

Intelligentes Fräulein wird zu 3 Kindern gesucht...

Frangösische Erzieherin wird für Sommeraufenthalt...

Deutsches Fräulein zu zwei Kindern...

Zwei Mädchen zu häuslichem Stube, das im kleinen Haushalt...

Némethi tudó kisasszony kedő gyermek mellé...

Fräulein, Israelitin, deutschsprachig...

Deutsches Fräulein zu zwei Kindern...

Mädchen mit gutem Zeugnis wird zu häuslichem und 4 Monate...

Intelligentes deutsches Fräulein wird zu zwei Kindern...

Deutsches Fräulein sucht Stelle zu 1-2 Kindern...

Deutsches Fräulein wird zu zwei Kindern...

Besseres deutsches Kinderfräulein zu einem Anaben...

Sprachlehrerin (engl., franz., deutsch) mit Master...

Suche für die Sommermonate ein intelligentes Fräulein...

Zünftiges deutsches Kinderfräulein gesucht...

Deutsches Kinderfräulein, häuslich, wird zu zwei Anaben...

Zu meinem häuslichen Anaben suche ich eine deutsche Erzieherin...

REALITÄTEN

Eladó bérház Lehel-térenél, adomentes, 3 emeletes...

Megvételre keresek telket, vagy földszint házat...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Vácon, Fő-utca, egy nagy családi ház...

Haus mit 3-4 Zimmern, Nebenräumen...

Harisnyofejelések, iszaplakások, új harisnyák...

Händschneiderin, igelschid, empfiehlt sich...

Zu vornehm Häuser empfiehlt sich eine geborene...

Feltalálók utmatója díjazlan. Aron és Molnár...

Vásárlókat ajánljuk, hogy a házi feladatok...

MUSIK.

Kiváló angol és bécsi mechanikai zongorák...

Slaviere von 14,500 R. auswärts bei Sternberg...

Gebrauchte Slaviere, Harmoniums lauff Sternberg...

Bösendorfer és Genossenschafts-zongora...

MIETUNG, VERMIETUNG

Elcserelem Budán, Villányi-uton...

Siótok Hungaria-villában 1, 2, 3 szobás...

Zimmer mit Verpflegung vermieten. Esztagasze 7, II. 3.

Wohnungstausch. Gelle, freundliche, kleine...

HEIRATSANTRÄGE

Ehevermittlung Davidovics, Erzsébet-körút 17.

Előkelő összeköttetésem révén sikeresen...

Heirat. Für schönes junges Mädchen aus sehr guter...

Reichsdeutscher, im Sommer, 24 Jahre...

Növelőnek: földbirtokos, gazdálkodó...

Férjhezmenőnek: kétözüálló koronával...

Házasságkötésügyi ügyekben díjazlan...

Bonósiú 100,000 korona vagyonnal rendelkező...

Für meine Tochter, 25 Jahre, hübsch...

KORRESPONDENZ

25jährige Handschneiderin wünscht eheliche...

Sprachmeister, weltberühmt, sucht eheliche...

Junge, hübsche, bessere, gebildete Dame...

Suche die eheliche Bekanntschaft einer englisch...

Junge oder Wienerin sucht eheliche Bekanntschaft...

Allerlei.

(Die heimliche Ehe des Königs von Griechenland.)

König Alexander von Griechenland ist jungst nach Paris gekommen...

(Mit eines Arztes.) Als die französische Armee in Ägypten...

(Kriegserinnerung.) Von Koda Koda. Die Uniform. Als bald nach Kriegsbeginn...

Arbeit adelt.

Roman von S. Courths-Mahler.

So lange das gnädige Fräulein allein in Lemberg...

Ich habe Sie nicht von Lemberg vertrieben, Herr Baron...

Der Baron sprach nun noch über allein Landwirtschafliches...

Einige Feldarbeiter kamen vorüber. Der Verwalter...

Waren Sie viel in Loffow in letzter Zeit?

Nein, mein gnädiges Fräulein. Nach der Abreise...

Ellinors Herz klopfte unruhig. Seitdem war ich nicht mehr...

Sie spielte mit der Reitpeitsche in den Zweigen eines Baumes.

Hat man Ihnen nicht gesagt, warum ich nicht nach Loffow...

Nein, Fräulein von Loffow sagte mir nur, daß man...

Sie pflichtete einen Zweig und befestigte ihn auf ihrem Hut.

Man soll nicht voreilig Schlüsse ziehen, sagte sie rasch.

Ich behalte ja auch für mich, was ich mir gedacht habe.

Sie schüttelte den Kopf, ohne aufzusehen. Nein! Das heißt...

Werden Sie Ihren Herrn Bruder nicht drüben vorstellen wollen?

Ellinor drückte den weichen, geschmückten Reithut wieder...

D, Fredy hängt viel zu sehr an mir, um hinzugehen...

Dann werden Sie in ihm einen treuen Ritter haben, sagte er...

D ja, Fredy tritt für mich mit Gut und Blut ein, niemand darf...

Er wird nun bald hier eintreffen? Sie atmete auf. Ja, heute ist er mit Mrs. Stenberg...

heraus, daß er hier in der rein soldatischen Umgebung sein Amt...

(Bei Tisch) steht auf einmal der kleine Peter auf und schlägt...

(Junge Liebe!) Freundin (zur jungen Frau, die eben die Hochzeitsreise...

(Unter Freundinnen.) Besitzt denn die treffliche Frau von A...

(Blüten amerikanischen Humors.) Unter Freundinnen. Aber, Uda...

Hat die dem Kaffee zugesetzte Mixtur Ihren Gatten von der Gewohnheit...

Ich möchte das Wiedersehen zwischen Ihnen beiden mitansehen...

D, dabei können wir keine Zeugen brauchen. Unser Wiedersehen...

Sein vorwurfsvoller Blick sagte ihr, daß ihre Worte wirklich...

Wir können wohl nun weiterreiten, Herr Verwalter, sagte Ellinor...

Meinst du nicht, Mama, daß es unklug ist, wenn wir uns...

Getwis, Mama — wenn man da nicht energisch vorbeugt...

Das muß um jeden Preis verhindert werden. Gitta, noch gebe...

Aber dazu müssen wir unbedingt wieder mit Ellinor eintreten.

Ja, du hast recht. Ich habe auch schon daran gedacht.

Nein, das tut sie gewiß nicht. Um! Also, weicht du, Gitta...

nachmittags hinüber nach Loffow, mit der Begründung, ihren Bruder...

Ja, Mama! Aber du könntest mir mit deiner Klugheit ein wenig...

Die beiden Damen sprachen leise und erregt weiter und schmiedeten...

Am Nachmittag ritt Gitta wirklich nach Loffow. Sie wurde von Ellinor...

Gitta fragte nach Fredy, und Ellinor sagte ihr, sie erwarte ihn...

Gitta richtete nun Gruß und Aufzug ihrer Mutter aus, und Ellinor...

Im Laufe des Gesprächs kam Ellinor dann selbst auf das Thema...

(Fortsetzung folgt.)